

Münsterplatz, Konstanz

Auslober:

Stadt Konstanz und das Land Baden-Württemberg

Betreuung/Vorprüfung:

Städtebau- und Vermessungsamt Konstanz

Wettbewerbsart:

Einstufiger, beschränkter Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 26 Teilnehmern sowie 6 Zuladungen

Zulassungsbereich:

Bundesrepublik Deutschland, Schweiz

Teilnehmer:

Garten- und Landschaftsarchitekten, Architekten und Stadtplaner

Beteiligung:

31 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	12. 02. 2003
Bewerbungsschluß	24. 02. 2003
Abgabetermin	16. 04. 2003
Preisgerichtssitzung	28. 04. 2003

Fachpreisrichter:

Herr Prof. Aufmkolk, Nürnberg (Vors.)
 Herr Fouquet, Bürgermeister, Konstanz
 Herr Prof. Dr. Lampugnani, Zürich
 Frau Prof. Prechter, Stuttgart
 Herr Prof. Wehberg, Hamburg
 Herr Werner, LBD, Regensburg
 Stellv.: Herr Homburg, Staatl. Hochbau- u. Vermögensamt
 Herr Steier, Staatl. Hochbau- u. Vermögensamt

Sachpreisrichter:

Herr Frank, Oberbürgermeister, Konstanz
 Herr Leifert, Ltd. RD, Konstanz
 Frau Ritzmann, Stadträtin, Konstanz
 Herr Maier, Stadtrat, Konstanz
 Herr Allweiss, Stadtrat, Konstanz
 Stellv.: Herr Müller-Neff, Stadtrat, Konstanz

Preis (€ 8.225,-):

Braun + Müller, Konstanz
 Jutta Braun · Christian Müller

Preis (€ 8.225,-):

L.Arch.: Iohrer + hochrein, Waldkraiburg
 Ursula Hochrein · Axel Iohrer
 Mitarbeit: Catrin Möhler · Sebastian Schwinge
 Achim Schreiner, Ummendorf

Preis (€ 8.225,-):

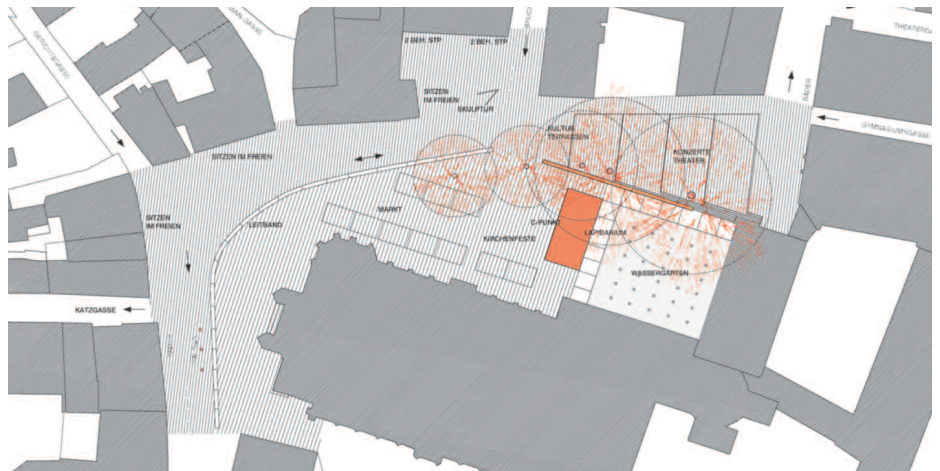
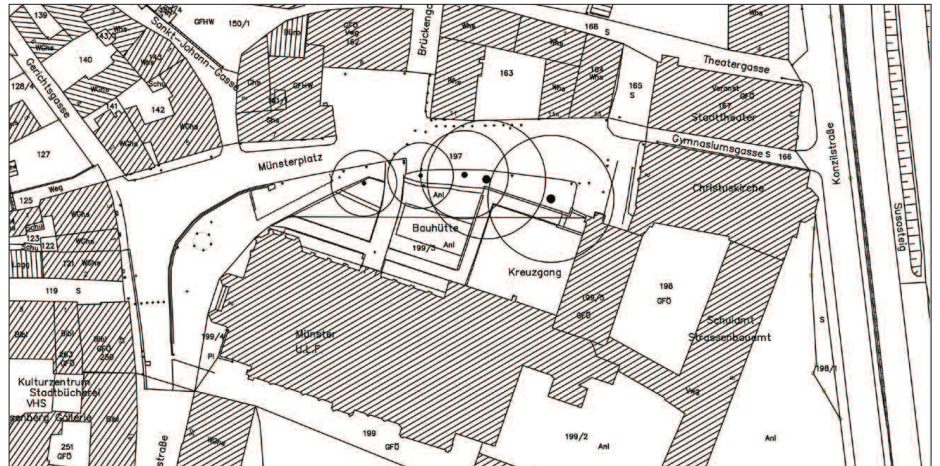
L.Arch.: Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich
 Mitarbeit: Günther Vogt · Rita Illien
 Dominique Chiggi

Preis (€ 8.225,-):

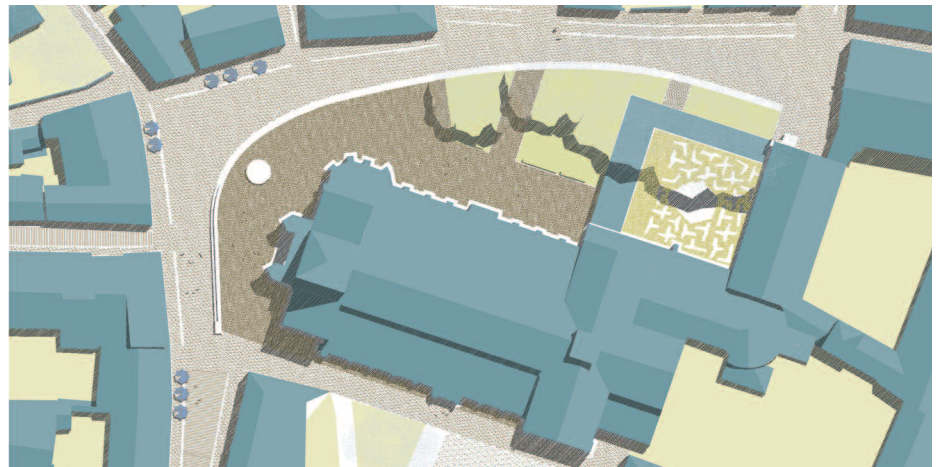
L.Arch.: Wöhrle Landschaftsarchitekten, Schiltach
 Hans-Jörg Wöhrle
 Mitarbeit: Timo Herrmann · Robert Gröber
 Karin Schrawattke · Regine Ellen Markhof
 Licht: Stromlinie Lichtdesign, Konstanz
 Bernhard Mahler

Ankauf (€ 2.700,-):

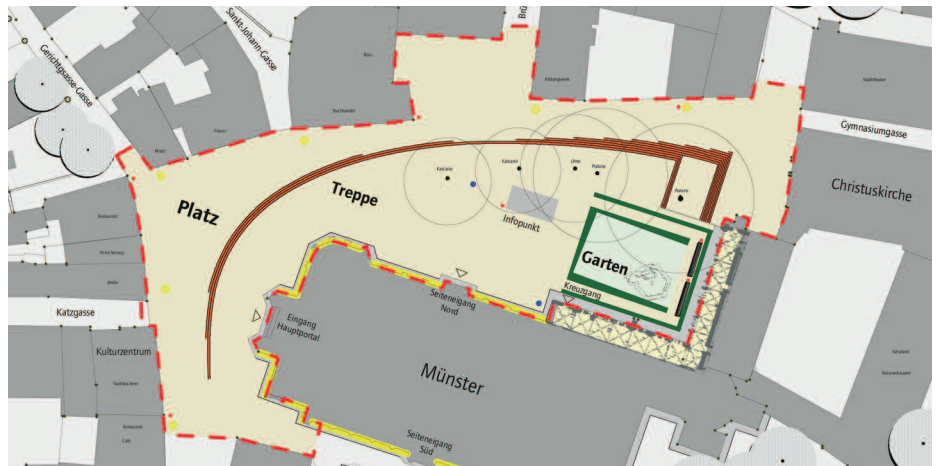
Arbeitsgemeinschaft
 L.Arch.: Planungsgem. Landschaftsarchitektur
 Büro Markus Herthneck, Stuttgart
 Mitarbeit: Undine Mattenheimer · Benjamin Wille
 Scheel + Inselsbacher, Fellbach
 Mitarbeit: Holger Rathfelder



Preis: Braun + Müller, Konstanz



Preis: Iohrer + hochrein, Waldkraiburg · Achim Schreiner, Ummendorf



Preis: Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Ankauf (€ 2.700,-):

L.Arch.: Wiedemann + Schweizer, Stuttgart
Mitarbeit: Florian Kirsten
Karin Schmid-Arnold, Stuttgart

Ankauf (€ 2.700,-):

SCALA, Esefeld – Nagler, Stuttgart
Mitarbeit: M. Bär
Comp.-Graphik: Klaus Lindenberger, Stuttgart

Wettbewerbsaufgabe:

Anlass des Ideenwettbewerbes ist die unbefriedigende Gestaltung des Münsterplatzes und seines direkten Umfeldes in Konstanz. Städtebaulich und historisch betrachtet ist der Münsterplatz einer der Schwerpunkte in Konstanz. Sein derzeitiges Erscheinungsbild im Stadtgefüge widerspricht sowohl seiner historischen Bedeutung, als auch der hochwertigen innerstädtischen Lage und bildet eine Barriere zwischen der Niederburg (ältester Stadtkern) und der restlichen Altstadt.

Das Planungsgebiet (ca. 5.500 m²) liegt im Zentrum der Konstanzer Altstadt und ist die Nahtstelle zwischen der Niederburg und der mittleren Altstadt.

Ein wichtiges Kriterium bei der Neugestaltung des Platzes ist der sensible Umgang mit dem historisch bedingt unvollständigen Kreuzgang des Münster. Gesucht werden hier zeitgemäße Lösungen, die den Kreuzgang kenntlich und nachvollziehbar ergänzen. Je nach Entwurf kann die Darstellung zwei- oder dreidimensional erfolgen.

Im Umfeld des Münsters sind archäologische Funde zu erwarten. Dieses muss bei der Planung Berücksichtigung finden, das heißt bauliche Anlagen sollten in bereits durch Leitungen o.ä. gestörte Bereiche gelegt werden.

Ein weiterer bedeutender Aspekt des Entwurfs ist der Umgang mit der topografischen Gegebenheit des Münsterplatzes. In den Planungen ist dies zu berücksichtigen.

Ferner muss der Entwurf des Platzes so konzipiert sein, dass er Raum bietet für künftige Veranstaltung. Erwartet wird ein funktionsfähiges Konzept zur Organisation eines Marktes.

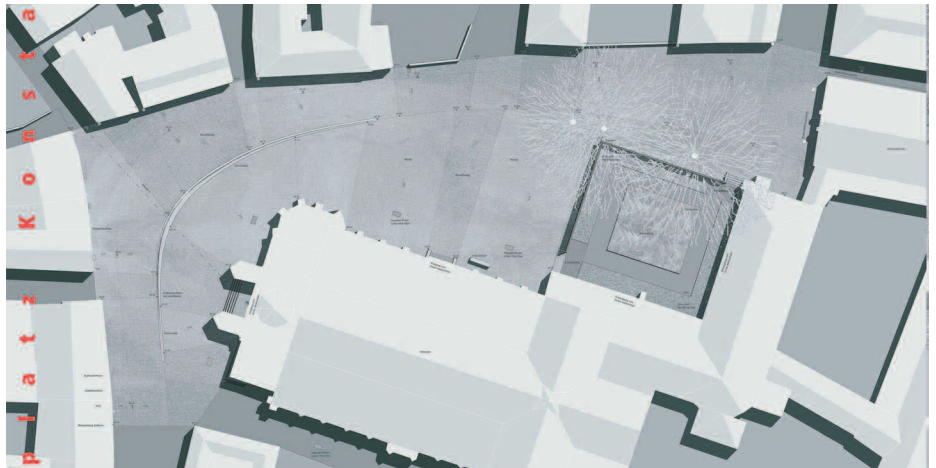
Derzeit bestehen Überlegungen seitens des Münsterpfarramtes einen „Info-Punkt“ im direkten Münsterumfeld zu integrieren. Er soll Begegnungsstätte und Informationszentrum für das Münster sein. Diese Planungen sollen Anlass sein, sich mit Kunst im öffentlichen Raum auseinander zusetzen. Erwünscht sind konzeptionelle Vorschläge für die Gestaltung des Info-Punktes mit Aussagen zum Thema: „Kunstobjekte in historischer Umgebung“.

Die momentane Situation auf dem Münsterplatz erfordert eine Neuordnung der gesamten Möblierung. Es ist ein übergreifendes Konzept zu entwickeln, das den Platz als Gesamtheit begreifbar macht und den öffentlichen Raum aufwertet.

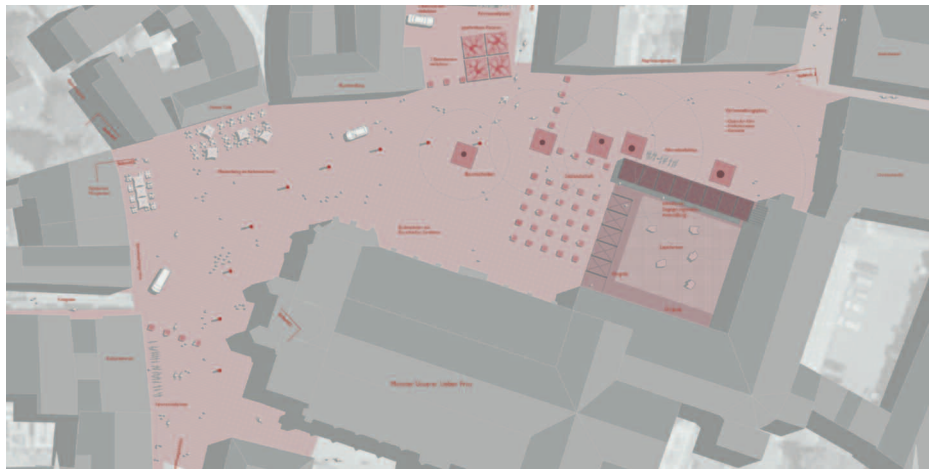
Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt mit Mehrheit dem Auslober, dass der westliche Platzbereich stufenlos entwickelt wird,

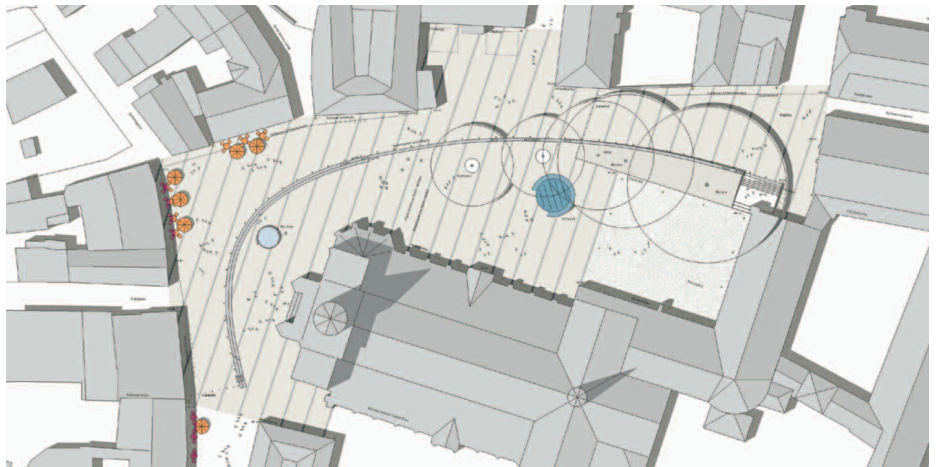
- dass die Anlage eines Info-Punktes in Form eines Gebäudes oder Pavillons aus städtebaulichen Gründen nicht weiter verfolgt wird,
- dass eine hochbauliche Ausformulierung des Kreuzganges aus städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gründen nicht weiter verfolgt werden soll,
- die 4 Arbeiten unter Berücksichtigung der in den Einzelbeurteilungen formulierten Anmerkungen weiter bearbeiten zu lassen.



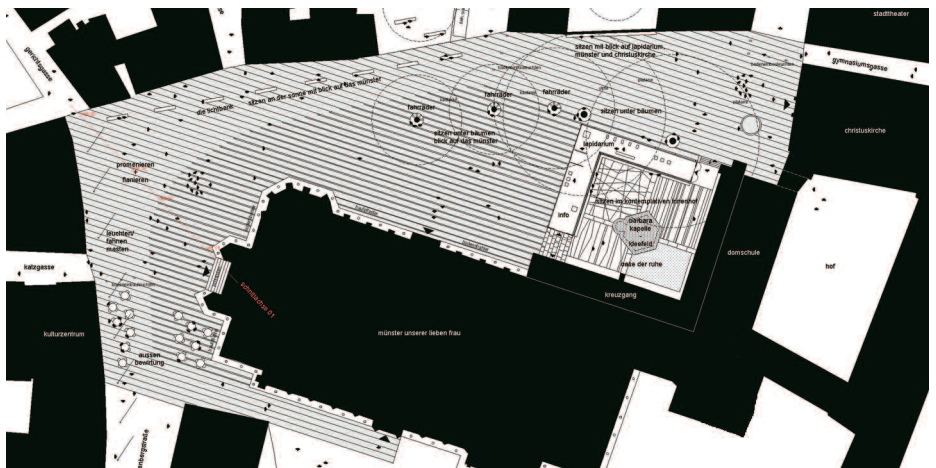
Preis: Wörhle Landschaftsarchitekten, Schiltach



Preis: Arge Planungsgemein. Landschaftsarchitektur Büro Markus Herthneck, Stuttgart · Scheel + Inselebacher, Fellbach



Ankauf: Wiedemann + Schweizer, Stuttgart



Ankauf: SCALA, Esefeld – Nagler, Stuttgart